

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Samstag den 10. März 1984, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag werden in Nordtirol abermals bis 5 cm Neuschnee verzeichnet. Die Kaltluftzufuhr hält laut Wetterwarte an. Dies führt in Nordtirol zu gebietsweise unergiebigem Schneeschauern. Es bleibt sehr kalt.

Bei starker Sonneneinstrahlung treten kleine Lockerschneelawinen und Gleitschneerutsche auf. Dies bedeutet eine örtlich mäßige Gefahr für exponierte Bergstraßen.

In den vergangenen Tagen wurden in den Kammlagen aller Richtungen neue labile Tribschneeansammlungen gebildet, die bei Schitouren eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr darstellen. Auch die Schwimmschneeunterlage in hochgelegenen Schattenhängen beeinträchtigt die Routenwahl. Auf diese Gefahren ist entlang des Alpenhauptkammes in erhöhtem Maße zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab  
Sonntag ca 9.00 Uhr.